

In Schtsdiokino, Schwedt und anderswo

Sowjetische Hilfe ermöglicht hohe Wettbewerbsziele

In einem Grußschreiben berichtete unsere Betriebsdelegiertenkonferenz dem Zentralkomitee, was sich die Partei- und die Arbeitskollektive im Stammbetrieb des VEB Petrolchemisches Kombinat Schwedt für 1974 vorgenommen haben. Die 2050 Kommunisten unserer Betriebsparteiorganisation setzen sich das Ziel, mit ihrer ideologischen Arbeit und neuen Wettbewerbsinitiativen auf eine beträchtliche Übererfüllung der Planaufgaben hihzuwirken.

Wie im Vorjahr wird unsere Volkswirtschaft auch 1974 über die geplanten Mengen hinaus Vergaser- bzw. Dieselmotorkraftstoffe, Heizöle, Flüssiggase und viele wichtige Rohstoffe erhalten, wie wir sie beispielsweise für Plasteerzeugnisse, Chemiefasern, hochwertige Waschmittel, die Metallveredelung oder die pharmazeutische Industrie benötigen.

Erdölleitung „Freundschaft“ — Symbol unserer Stärke

Wenn wir uns im 25. Jahr des Bestehens der Deutschen Demokratischen Republik solche hohen Ziele stellen können, verdanken wir das in erster Linie der Freundschaft und Zusammenarbeit unserer Arbeiter, Forscher und Ingenieure mit ihren sowjetischen Partnern.

In diesem Zusammenhang haben Propagandisten und Agitatoren, die Bildungsstätte, die Betriebszeitung, der Betriebsfunk und die Genossen in den Massenorganisationen die Materialien der 11. Tagung des ZK und das zehnjährige Bestehen der Erdölleitung „Freundschaft“ genutzt, um noch einmal anhand bekannter betrieblicher Beispiele unsere eigene Verantwortung für die Stärkung des Bruderbundes DDR—UdSSR deutlich zu machen.

Die Argumente haben wir mitten aus dem Leben des Betriebes gegriffen. Die über 3000 Kilometer lange Erdölleitung von Ametjewsk bis Schwedt, so diskutierten wir, ist allein schon durch ihre Entstehung ein Beweis der Wirtschaftskraft für sozialistischen Staaten, da ja die NATO-Länder zu diesem Zeitpunkt noch glaubten, unsere Pläne mit ihrem Rohembargo stören zu können. Inzwischen sind über 65 Millionen Tonnen sowjetisches Erdöl durch diese Leitung in die DDR geflossen. Im PCK Schwedt wird dieses Erdöl zu fast 500 Erzeugnissen weiterverarbeitet.

Um die Argumente noch gegenständlicher zu vermitteln, rechneten wir in der Betriebszeitung einmal vor, daß für diese 65 Millionen Tonnen Erdöl nicht weniger als 1 637 000 Kes-

Information

Genossen als Paten

Die Lehrlinge des VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk „Ernst Thälmann“ in Suhl haben in den Genossen der Grundorganisation der SED aktive Helfer bei der Erfüllung des Lehrjahrauftrages 1973/74. Erfahrene und fachlich qualifizierte Genossen übernehmen als Lehrbeauftragte die Patenschaft über Lehrlinge. Sie unterstützen ihre klassen-

mäßige Erziehung und fachliche Ausbildung.

Im Wettbewerbsprogramm für das Ausbildungsjahr 1973/74 haben sich die künftigen Facharbeiter hohe Ziele gestellt. So soll u. a. der Anteil der Lehrlinge, die die Facharbeiterprüfung mit „gut“ bzw. „sehr gut“ bestehen, von 32 Prozent auf 45 Prozent erhöht werden. Zur Erfüllung der Planaufgaben des Betriebes für das vergangene Jahr wurden die geplanten pro-

duktiven Lehrlingsleistungen mit 20 000 Mark überboten.

In der Bewegung der Messe der Meister von morgen werden die Jugendfreunde Rationalisierungsmittel im Werte von 225 000 M hersteilen. Zur Erhöhung der Konsumgüterproduktion übernahmen die Lehrlinge zehn Objekte in eigene Regie. In die Lösung von 100 langfristigen MMM-Aufgaben sind viele junge Freunde einbezogen.

(NW)